

Wenn man nun aber fragt, zu welchem Zwecke die Fälschung angefertigt worden ist, so muss ich auf diese Frage die Antwort schuldig bleiben. Oder vielmehr, ich zweifle, ob überhaupt von einer eigentlichen 'Fälschung' und von einem eigentlichen 'Zweck' die Rede sein darf. Irgend ein Bamberger Kleriker, der das nutzlose Blanquet im bischöflichen Archiv fand, mag es halb aus Spielerei, halb zur Uebung in eine Urkunde umgewandelt haben. Indem er dabei seiner Phantasie frei die Zügel schiessen liess, mochte er auf ein Document zu Gunsten Anno's verfallen, des einstigen Bamberger Scholasticus, dann lange des eigentlichen Leiters der Geschicke des Reichs, dessen man gewiss in Bamberg sich oft erinnert hat. Wenn man sich die Entstehung unseres Schriftstückes in so harmloser Weise erklärt, wird man, glaube ich, seiner eigenthümlichen Beschaffenheit am ersten gerecht.

Excurs III.

Die Entstehung der Bamberger Gründungs- urkunden.

Von Hermann Bloch.

Für den Druck der Gründungsurkunden des Bisthums Bamberg vom 1. November 1007 in den Mon. Germ. DD. III war es um so wünschenswerther, ihre bisherige zufällige Folge in den Mon. Boica XXVIII^a durch eine in den Entstehungsverhältnissen begründete zu ersetzen, als nur dann, wenn dies gelang, näher erkannt werden konnte, in welcher Weise sich die Kanzlei der ihr gestellten, ganz ungewöhnlichen Aufgabe entledigt hat. Daher war, als ich die im k. Reichsarchiv zu München beruhenden Originale dort einer Durchsicht unterzog, meine Aufmerksamkeit vor allem auf diejenigen äusseren Merkmale gerichtet, welche dazu beitragen konnten, die Reihenfolge ihrer Anfertigung zu bestimmen. Herr Professor Bresslau hatte die ihm zur Herstellung der Abschriften durch die dankenswerthe Gefälligkeit der Verwaltung des k. Reichsarchivs nach Strassburg übersandten Diplome nur in einzelnen Gruppen der Nummernfolge nach erhalten; der Zustand verschiedener Stücke hatte überhaupt verhindert, dass sie an uns verschickt wurden; so ward es mir erst in München durch die Liebenswürdigkeit des Vorstandes und die gütige Unterstützung des Herrn Reichsarchivrathes P. Wittmann möglich, alle Originale gleichzeitig neben-